

MODULARE PROBENNEHMERSONDE TYP PNS89 - FLÜSSIGKEITEN



EINSATZMÖGLICHKEITEN

Mit der modularen Probennehmer-sonde können flüssige Medien innerhalb von Hohlräumen in unterschiedlichen Teufenbereichen beprobt werden.

MODULARER AUFBAU

Die einzelnen Module der Probennehmer-sonde sind über das Übertage-Messsystem separat ansteuerbar. Mechanisch besteht die Sonde aus einem Ventilmotor zur Steuerung des Probenbehälterver- schlusses, der Aufnahmevorrichtung für die wechselbaren Probenbehälter, der Spannvorrichtung für die Probenbehälter, dem metallischen Trägergehäuse selbst und den darin eingebrachten Probenge- fäßen.

Aufgrund des modularen Aufbaus der Sonde, können die Probenentnahmen in verschiedenen Konfigurationen durchge- führt und auf die gewünschte Entnahme- mengen angepasst werden. Der Sonden- kopf ist mit einem Leitfähigkeitssensor ausgestattet, um das Eintauchen in das jeweilige Medium detektieren zu können.

Nach der Ausfahrt werden alle Proben- behälter aus der Sonde ausgebaut, um- gefüllt und vor Ort zur weiteren Analyse dem Auftraggeber übergeben.

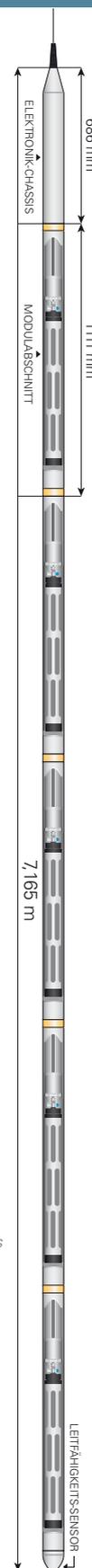
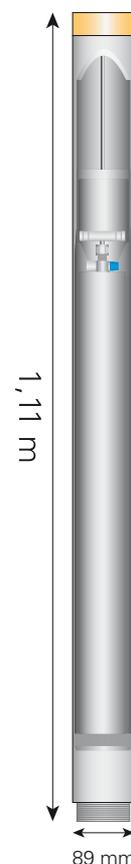
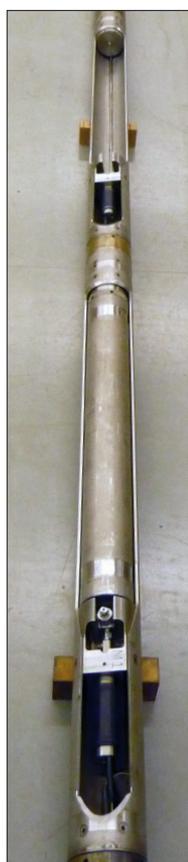
MESSABLAUF

Während einer Einfahrt zur Probenent- nahme in das Bohrloch, können mit der modularen Probennehmer-sonde zu- sätzlich die Temperatur erfasst und mit- tels CCL die einzelnen Rohrmuffen und der Teufenreferenzpunkt (zementierter Rohrschuh) innerhalb der Messachse

TECHNISCHE DATEN

Durchmesser:	89 mm
Gesamtlänge (5 Module):	7,165 m
Länge eines Abschnittes:	1,11 m
Probenmenge f. Flüssigkeiten:	2000 ml pro Flasche
Gewicht:	89 kg
Temperatur (bis max 85°C):	Auflösung: 0,01 K
	Genauigkeit: +/- 0,2 K

CCL



Darstellung der modularen Probennehmer-sonde:

Links: Sondenaufbau mit und ohne eingesetztem Probenbehälter

Mitte: Aufnahmevorrichtung für wechselbaren Probenbehälter

Rechts: Probenbehälter mit zwei Litern Volumen

Aufbau und Maße eines Modulabschnittes

in der Kaverne erfasst werden. Nach der Korrektur der Teufe am Teufenreferenzpunkt mittels CCL, werden gezielt die einzelnen Teufen mit der Sonde in der Kaverne angefahren, der Probenbehälter, der für diese Teufe vorgesehen ist, geöffnet, somit die Probe gezogen

und danach wieder verschlossen und zur nächsten Entnahmeteufe gefahren. Sind alle erforderlichen Proben mit den entsprechenden Medien entnommen worden, wird die Sonde erneut zum Teufenreferenzpunkt gefahren und die Teufe nochmals kontrolliert.



SOCON Sonar Control
Kavernenvermessung GmbH
Windmühlenstraße 41

31180 Giesen/Deutschland

Telefon: +49 (0) 5121 998 19 - 0
E-Mail: info@socon.com
www.socon.com

Stand: April 2018